

Anlage: Erklärung zum Antrag auf Gewährung einer „De-minimis-Beihilfe“



zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung nach der Fischereiförderrichtlinie

Antragsteller:

Antrag vom: **auf Förderung nach Ziffer**

(Zutreffendes bitte jeweils ankreuzen und ausfüllen)

Zu beachtende Erläuterungen:

Im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf „De-minimis-Beihilfen“ im Fischerei- und Aquakultursektor (Amtsblatt der EU Nr. L 190/45 vom 28. Juni 2014) sind unter „De-minimis-Beihilfen“ staatliche Beihilfen bis zu 30.000 Euro bezogen auf einen Zeitraum von drei Steuerjahren zu verstehen, die bei der Europäischen Kommission nicht zur Genehmigung angemeldet werden müssen. Gemäß der genannten Verordnung sind die Bewilligungsbehörden verpflichtet, vom begünstigten Unternehmen eine vollständige Übersicht über die in den vorangegangenen zwei Steuerjahren sowie im laufenden Steuerjahr erhaltenen „De-minimis-Beihilfen“ zu verlangen und die Kumulierbarkeit mit anderen staatlichen Beihilfen zu überprüfen.

Ich erkläre, dass mir im laufenden Steuerjahr und in den zwei vorangegangenen Steuerjahren über die beantragte „De-minimis-Beihilfe“ hinaus **für dieselben förderfähigen Kosten**

keine weiteren „De-minimis-Beihilfen“

die nachstehend aufgeführten „De-minimis-Beihilfen“

im Sinne der bereits genannten Verordnung (EU) Nr. 717/2014 gewährt wurden (von der jeweiligen Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid bezeichnet):

| Datum des Zuwendungsbescheides/-vertrages | Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen bitte angeben | Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft) | Fördersumme in Euro | Subventioswert (Bruttosubventionsäquivalent) in Euro | Agrar-De-minimis-Beihilfe | gewerbliche De-minimis-Beihilfe | DAWI-De-minimis-Beihilfe | Fischerei-De-minimis-Beihilfe |
|---|--|--|---------------------|--|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Darüber hinaus habe ich im laufenden sowie in den zwei vorangegangenen Steuerjahren

- keine weiteren „De-minimis-Beihilfen“ beantragt.
- die nachstehend aufgeführten „De-minimis-Beihilfen“ beantragt, die noch nicht bewilligt wurden:

| Datum des Förderantrages | Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen bitte angeben | Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft) | Fördersumme in Euro | Subventionswert (Bruttosubventionsäquivalent) in Euro | Agrar-De-minimis-Beihilfe | gewerbliche De-minimis-Beihilfe | DAWI-De-minimis-Beihilfe | Fischerei-De-minimis-Beihilfe |
|--------------------------|--|--|---------------------|--|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Die hier beantragte „De-minimis-Beihilfe“ wird

- nicht mit weiteren Beihilfen für dieselben förderfähigen Aufwendungen kumuliert.
- mit folgender/n Beihilfe/n für dieselben förderfähigen Aufwendungen kumuliert, jedoch wird dabei die sich aus der Rechtsgrundlage der anderen Beihilfe, die keine „De-minimis-Beihilfe“ darstellt, ergebende maximale Förderintensität nicht überschritten.
- mit folgender/n Beihilfe/n für dieselben förderfähigen Aufwendungen kumuliert; die maximale, sich aus der Rechtsgrundlage der anderen Beihilfe, die keine „De-minimis-Beihilfe“ ist, ergebende, Förderintensität wird dabei um einen Betrag in Höhe von

_____ Euro (Subventionswert _____ Euro) überschritten.
(vgl. Art. 5 Abs. 3 der VO (EU) Nr. 717/2014).

| Datum des Förderantrages | Zuwendungsgeber (Beihilfengeber) Aktenzeichen bitte angeben | Form der Beihilfe (z. B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft) | Fördersumme in Euro | Subventionswert (Bruttosubventionsäquivalent) in Euro | Agrar-De-minimis-Beihilfe | gewerbliche De-minimis-Beihilfe | DAWI-De-minimis-Beihilfe | Fischerei-De-minimis-Beihilfe |
|--------------------------|--|--|---------------------|---|---------------------------|---------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | | | | | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Mir ist bekannt, dass die vorstehend gemachten **Angaben subventionserheblich im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches (StGB)** sind. Nach dieser Vorschrift wird u.a. bestraft, wer einem Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen für sich oder einen anderen **unrichtige oder unvollständige Angaben** macht, die für ihn oder den anderen vorteilhaft sind (**Subventionsbetrug**).

Ich verpflichte mich, Änderungen der vorgenannten Angaben der Bewilligungsbehörde mitzuteilen, sofern sie mir vor der Zusage für die hier beantragte Förderung bekannt werden.

(Ort, Datum)

(rechtsverbindliche Unterschrift des/r Antragstellers/in)